



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 28.11.2016

Sitzungsleitung: Arlett Mielisch

Protokoll: Paolo Le van

Anwesend: Jonas Steidle, Paolo Le van, Annett Petzold, Thu Hang Vu, Thea Stapelfeld, Arlett Mielisch, Lorenzo Thelen, Nelly Saibel, Aaron Wieland

Entschuldigt: Hannah Grimmer, Martin Linke, Franz Beensen

Ruhende Mandate: Veronika Weber, Pascal Scholtys, Martin Lottermoser, Jonas Schmid, Niklas Weinhold, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Paul Grohmann

Unentschuldigt: Paul Grohmann, Jasmin Usainov

Gäste: Christian Prause, Andreas Spranger, Katharina Lerch, Denise Klüber, Felix Becker, Lorenz Czapowski, Simon Hebebrand

Beginn: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Auswertung Wahl
5. Klausurtagung
6. Plan bis zur Neu-Konstituierung
7. Weihnachtsfeier (SLK/ABS/PHIL)
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung Begrüßt die Anwesenden.

Paul Grohmann ist zum zweiten Mal in Folge unentschuldigt abwesend, womit sein Mandat in den Ruhezustand übergeht.

Die Sitzungsleitung stellt mit 9 von 13 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Die Gäste stellen sich vor.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 14.11.16 wird vertagt, da Arlett ihre Berichte nicht nachgetragen hat.

- Berichte -

StuRa (Annett)

Bis zum Freitag findet eine geheime schriftliche Abstimmung zum Thema Nextbike statt. Ziel des Antrages ist dabei, SZ-Bikes in das Semesterticket zu integrieren.

Bereichsbildung. Der StuRa sollte über die Stellungnahme der Exekutive über die Bereichsbildung abstimmen. Wurde aber vertagt, da kaum jemand einen Plan hatte.

30.11.16 gibt es eine Informationsveranstaltung im Victor-Klemperer-Saal

IR Philosophie (Paolo)

Das Institut hat beschlossen, sich neben anderen Instituten für die Tenure-Track-Professur zu bewerben.

Dabei soll sie als Professur für "Praktische Philosophie und ethische Fragen der Technik" ausgeschrieben werden.

Da die Verträge von Engemaier und Schmidt, wie bereits berichtet, zum Ende des Jahres auslaufen, wurden folgende Lösungen für die Weiterführung und Ableistungen von Prüfungen ihrer Seminare bekanntgegeben.

Schmidt:

Ein Seminar soll durch einen Lehrauftrag fortgeführt werden. Dabei gibt es geeignete Bewerber, jedoch ist es zeitlich schwierig Bewerbungsgespräche und ggf. Verträge aufzusetzen, da Herr Tiedemann im Dezember auf Dienstreise ist und die Verwaltung für gewöhnlich lange braucht. Herr Tiedemann machte aber Hoffnung, dass es funktioniert, da er der Verwaltung schon Feuer gemacht hat und sich sehr engagiert.

Das zweite Seminar soll durch bereits bestehende Kapazitäten abgedeckt werden.

Engemaier:

Ein Seminar übernimmt Herr Hauswald bis zum Ende des Semesters.

Das andere soll durch bereits bestehende Kapazitäten abgedeckt werden.

FakRat (Paolo)

Der erweiterte Fakultätsrat hat die Zielvereinbarung zwischen der Uni und dem Ministerium besprochen. Die Frage war, wie kommuniziert wird, dass wir bei Passagen nicht benachteiligt werden, weil wir entsprechende Sachen nicht leisten können, aber dafür an anderen Zielen schon einen großen Beitrag leisten.

Beispielsweise ist es ein Ziel, mehr Frauen an die Uni als Studierende und Mitarbeiter zu holen/zu gewinnen. Hier ist die PhilFak eigentlich schon Vorreiter an der Uni.

Andererseits sollen mehr Patente und Drittmittel eingeworben werden, wo es aber bei den Geistes- und Sozialwissenschaften natürlich Probleme und begrenzte Möglichkeiten gibt.

Außerdem sind die Wirkungen unserer Arbeit auf Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft nicht quantitativ messbar, weswegen wir hierdurch keine Vorteile gewinnen.

Im Moment sind Herr Pawella und die Sekretärin der Fakultät krank, wodurch der Dekan wortwörtlich allein auf weiter Flur steht.

Alle hoffen, dass die am Jahresende auslaufenden Verträge rechtzeitig zum

1.1.17 verlängert sind.

Außerdem wurde auch noch die Frage aufgeworfen, was aus den bleibenden fünf Professuren der Juristen werden soll, inwiefern sie unserer Fakultät zugute kommen können, z.B. durch Transformation zu einer Professur für Rechtsphilosophie. Die PhilFak soll sich rechtzeitig Gedanken machen und sich dazu bemühen.

Die TU Dresden soll zum dritten Mal die familienfreundlichste Uni geworden sein. Die Uni soll sich außerdem an einem Seiteneinsteigerprogramm für Lehrer*innen beteiligen. Jedoch hält dies der Großteil für quatsch, da die Lehrer*innen eher besser ausgebildet und in Sachsen gehalten werden soll.

Das Bildungspaket soll bis 2024 verlängert werden, wodurch die Bildungspaktstellen erhalten bleiben sollen. Jedoch gibt es noch keine offizielle Bestätigung dazu.

Die VG Wort hat einen neuen Rahmenvertrag erlassen, wodurch ab dem 1.1.17 pro verwendetem Zitat in der Vorlesung und pro zur Verfügung gestellte Seite in Seminaren abgerechnet werden soll. Zuvor hat das Land eine pauschale bezahlt. Demnach müssten ab dem nächsten Jahr alle Daten aus Opal gelöscht werden oder ein riesiger bürokratischer Aufwand betrieben werden, um die einzelnen Texte zur Verfügung zu stellen. Damit geht eine riesige zusätzliche finanzielle Belastung für die Rechte der Texte einher. Die Unileitung erwähnte zwar, dass sie hinter den Dozent*innen steht und sie fortfahren sollen wie bisher, jedoch ist damit keine rechtliche Rückendeckung Seitens der Uni gegenüber ihren Mitarbeiter*innen gegeben.

Die Vollversammlung der Fakultätsräte des Bereichs wurde auf den 1.2.17 13.00 bis 16.00 Uhr im Victor-Klemperer-Saal verschoben.

3. Finanzen

3.1. Finanzantrag Klausurtagung
am 06./07.01.2017

Angebote für jeweils 20 Leute/eine Übernachtung:

1. Freizeitheim in Hartha (bei Tharandt) der Evangelischen Jugend Dresden; Am Hartheberg 26; 01737 Kurort Hartha

Kosten:

325,00 Euro - Übernachtung

inkl. - Seminarraum

ca. 80,00 Euro - Frühstück

xx,00 Euro - Abendbrot

xx,00 Euro Mittag

Gesamt: xxx,00 Euro

2. Jugendherberge „Gerberbastei“ in Bautzen; Am Zwinger 1, 02625 Bautzen

580,00 Euro - Übernachtung

inkl. - Halbpension

inkl. - Seminarraum

Gesamt: 580,00 Euro

3. Jugendherberge Bad Schandau; Dorfstraße 14, 01814 Bad Schandau/OT

Ostrau

Preise:

600,00 Euro - Übernachtung
inkl. - Halbpension
60,00 Euro - Seminarraum
Gesamt: 660,00 Euro

Der Punkt wird vertagt, da von den Unterbringungen nur mündliche Angebote vorliegen. Jonas weist als Financer darauf hin, dass er für korrekte Führung der Finanzen drei schriftliche Angebote benötigt.

4. Auswertung Wahl

Positives:

- wir hatten viele Helfer*innen
- der Ablauf verlief Reibungslos
- die Auszählung ging schnell von statten
- ein großer Dank gebührt dabei dem FSR WiWi und dem FSR Geo, für den unkomplizierten Austausch von Helfer*innen

Negatives:

- den größten Teil der Helfer haben wir dem großen Lehramtswahlstand zur Verfügung gestellt, da dort sonst die nötige Besetzung gefährdet worden wäre
- geringe Wahlbeteiligung
- wenig Kandidierende
- zu wenig Wahlwerbung von unserer Seite

Außerdem wurde von Seiten der Wähler*innen, der Helfer*innen und Teilen des Plenums angemerkt, dass den Helfer*innen Getränke, Glühwein und Nahrung wie bei den WiWis zur Wahl und Auszählung bereitgestellt werden sollte.

Jonas weist darauf hin, dass die Finanzierung hierzu sehr schwierig, die des Glühweins unmöglich durch studentische Gelder ist.

Paolo mahnt an, dass er mehrmals gefragt hat, wie z.B. Glühwein organisiert werden kann und sollte. Jedoch hatte sich niemand bei ihm gemeldet, der einen sinnvollen Vorschlag gemacht oder die Sache in die Hand genommen hat.

Annett meint: Nächstes Jahr sollten wir wie die WiWis eher übersichtliche Plakate mit allen Kandidierenden erstellen und aushängen, da sich die Wähler*innen so schneller einen Überblick und eine Meinung bilden können. Außerdem könnten die Plakate vor Ort gedruckt werden.

Schlussfolgerungen:

- nächstes Jahr sollte wieder mit den WiWis und Geos zusammengearbeitet werden
- Plakate statt Hefte
- frühzeitig um Wahlwerbung und Glühwein kümmern
- vielleicht doch noch einmal über den Wahlstandort nachdenken
- die ESE und eine Veranstaltung vor der Wahl als Werbung nutzen.

5. Klausurtagung

Wir brauchen drei schriftliche Angebote. Arlett sucht zwei heraus und Martin Linke holt für Hartha noch ein schriftliches ein.

Termin für die Klausurtagung ist der 6. und 7. Januar 2017

Dafür benötigen wir neben der einen Übernachtung Halbpension und einen Seminarraum.

Beginnen soll die Klausurtagung Freitagnachmittag und enden am frühen Sams-

tagabend.

6. Plan bis zur Neu-Konstituierung

Der Wahlausschuss möchte am 1.12. die offiziellen Wahlergebnisse bekannt geben. Demnach muss sich der neue FSR am 12. oder 19. Dezember neu konstituieren. Da am 21.12. die Vorlesungszeit endet und viele wohl schon vor dem 19. nach Hause fahren.

Außerdem sollten alle in den Gremien und Veranstaltungen Werbung für die Entsendungssitzung machen, damit wir auch alle Gremien besetzen können - und nicht nur aus den eigenen Reihen, da sonst zu viele Kapazitäten verloren gehen.

Konstituierende Sitzung am 12.12.2016

Sitzung am 19.12.2016 fällt aus/gemeinsame Unternehmung der Neuen und Alten

Entsendungssitzung am 09.01.2017

7. Weihnachtsfeier (SLK/ABS/PHIL)

Thea hatte sich dazu bereit erklärt mit dem FSR ABS und SLK die Weihnachtsfeier zu planen. Da sie allerdings doch keine Zeit hat, müsste sie jemand vertreten. Katharina und Prause erklären sich dazu bereit.

8. Sonstiges

Wegen dem Wegfall und der schlechten Situation von Überlast- und Hochschulpaktstellen am Institut für Philosophie, wollen die Studierenden dort eine Aktion starten, um auf die Missstände aufmerksam zu machen. Die Frage von Nelly ist, wie wir sie sinnvoll unterstützen und informieren können.

Die Sitzung wird beendet: 19:55 Uhr

Nächste Sitzung: 05.12.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Annett Petzold

Protokoll: Paolo Le van

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat